



© Morgan Roberts

Die Garage-Rocker von The Mudd Club haben eine Vorliebe für alles Laute und Verzerrte und das unermüdliche Bestreben, der Welt genau das zu bieten, was ihr ihrer Meinung nach heutzutage fehlt – purer Rock 'n' Roll in seiner ursprünglichsten und schmutzigsten Form.

Ursprünglich aus dem fernen und exotischen Lawrence, Kansas, stammend, haben sich The Mudd Club nun zwischen Bristol und Machynlleth, Wales, niedergelassen. Sie schreiben das meiste ihres Materials selbst und greifen dabei auf das Beste aus dem Trash und Punk der 50er, 60er und 70er Jahre zurück. Die Band besteht aus Sadie Morningstar, die für ihre schroffen, frechen Vocals und ihre schneidenden Gitarrenriffs bekannt ist, die so heiß und dreckig sind, dass sie einen förmlich in Stücke reißen, Julian West, der mit seinen primitiven und energetischen Beats dafür sorgt, dass eure Ohren (oder zumindest das Trommelfell) so richtig was zu tun bekommen und Joe Trudgeon, der mit beeindruckenden Basslinien das Ganze antreibt und dabei aussieht, als wäre er gerade aus den 1930er Jahren angereist.

„These kids are top notch and way ahead of what their tender years may imply....A true delinquent teen band. The Mudd Club are the past, present and future of garage rock'n'roll kept simple!” (Ged Babey, „Louder Than war“)